



Presseinformation

Weilheim, 07.02.2023

Verantwortlich: Ltd. BD Korbinian Zanker

Einsatz eines Schreitbaggers am Kienbach

Eine fundierte Sanierungsplanung benötigt ein fundiertes Wissen über den Zustand der vorhandenen Ufersicherungen.

Um den Zustand der konstruktiven und statischen Ausbildung des Übergangs vom Bauwerk zum Boden abschließend beurteilen zu können, müssen nun noch zahlreiche Schürfe (vereinzelt kleine temporäre Löcher in der Gewässersohle entlang der Ufersicherungen) erstellt werden.

Aufgrund der besonderen Verhältnisse am Kienbach in Herrsching wird hierzu ein Schreitbagger verwendet. Der Schreitbagger muss an mehreren Stellen in den Kienbach „einsteigen“. Die Einstiegsstellen werden so gewählt, dass der Eingriff so gering wie möglich gehalten wird.

Die Schürfe werden nach Feststellung der Tiefe und des Zustands der Gründung umgehend wieder verfüllt.

Sowohl der Zeitpunkt, als auch das Gerät und das Verfahren wurden so gewählt, dass der Eingriff in das Bachbett und die Flora und Fauna so gering wie möglich ist. Die Maßnahme ist mit allen fachlich zuständigen Stellen abgestimmt.

Die Arbeiten werden an mehreren Tagen in dem Zeitraum zwischen 13.02.2023 und 03.03.2023 stattfinden.

Ende Februar werden zudem noch elf Bohrungen (Tiefe ca. 10-12 m), insbesondere im Umgriff von Brücken erstellt. Die Bohrungen finden außerhalb des Kienbachs statt.

Mit den beschriebenen Maßnahmen ist die Baugrunderkundung im Rahmen der Vorplanung abgeschlossen.

Der aktuelle Projektstand, anstehende Maßnahmen sowie zahlreiche Hintergrundinformationen zum Projekt können der Projekthomepage unter dem Link

<https://www.wwa-wm.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/hwskienbach/hwskienbachaIIgemein/index.htm> entnommen werden.

